

ZIP-FENSTERMARKISE



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Markise mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche der Anlage zerstören.

Entfernen sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Die Oberfläche, beschichtete Elemente wie Kasten, Führungsschienen und Profile können Sie mit sauberem Wasser abwaschen bzw. benutzen Sie handelsübliche Haushaltsreiniger für die Reinigung. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und viel sauberes Wasser.

Zur Pflege und Reinigung des Tuches folgen Sie den Angaben und Hinweisen des Tuchherstellers.

HINWEIS: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienelementen führen.

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschleißte oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG:

Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit der Anlage. Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

FÜR VALETTA ZIP-FENSTERMARKISE

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORM EN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrkord oder Netz (sog. Kopfflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Beschattungsanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

Bei einer Absturzhöhe über 2 m muss die Absturzgefahr durch geeignete Schutzmaßnahmen wie standsichere Wehren oder Sicherheitsgeschirre ausgeschlossen werden.

1.6 MONTAGEKONSOLE

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem sächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist und
- die Beschattung unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:

FÜR VALETTA ZIP-FENSTERMARKISE

1. CE-Konformitätszeichen, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen
2. Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.
3. Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgebracht wurde.
4. Nummer der Europäischen Norm
Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten. Windwiderstandsklasse

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen (>2m) besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen. Glasflächen, Lichtbänder und andere nicht durchbruchssichere

Flächen dürfen nicht als Standplatz dienen. In solchen Fällen sind Lastverteilungsplatten zu verwenden.

Treffen sie Schutzmaßnahmen wie Absperrung des Bereiches unterhalb ihrer Montagestelle, um Verletzungen unbeteiligter Personen zu verhindern.

1.10 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen sie zum Schutz ihrer Augen vor Splitter eine Schutzbrille.

1.11 ENERGIELEITUNG

Vergewissern sie sich vor Beginn, dass im Bereich der Bohrung kein Strom- oder Gasleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Daten des Elektroantriebes entnehmen sie bitte der beiliegenden Montageanleitung. Die beigelegten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

1.13 TEILMONTIERTE BESCHATTUNG

Bei werkseitig teilmontierten Beschattungen- z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch- sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile.

1.14 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

1.15 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann.

Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

1.16 PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegende Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17 QUETSCH- UND SCHERBEREICH

Es besteht Gefahr durch Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2.5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Beschattung nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

FÜR VALETTA ZIP-FENSTERMARKISE

1.16. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Empfehlung:

Lassen sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

ZIP-FENSTERMARKISE

VORBEREITUNG



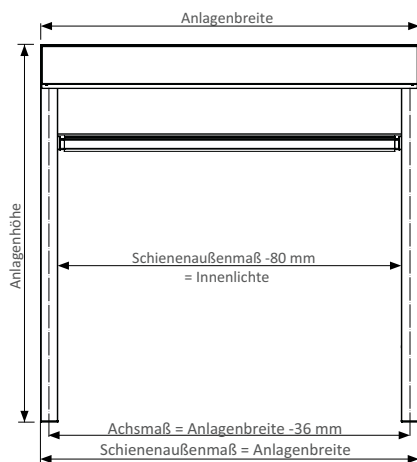
EMPFOHNENES MONTAGEWERKZEUG

Stellen sie sicher, dass die gelieferte und vorliegende Anlage für die Einbausituation geeignet ist und prüfen sie die Maße. Bohrmaschine / Bohrhammer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Akku- Schrauber; Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore

| ANLAGENHÖHE IN CM | ANZAHL DER BEFESTIGUNGSBOHRUNGEN |
|-------------------|----------------------------------|
| 50-125 | 2 |
| 126- 220 | 3 |
| 221- 320 | 4 |
| 321- 400 | 5 |
| 401- 500 | 6 |
| 501 - 600 | 7 |

HINWEIS: Ab Anlagenbreite 300 cm ist eine Kassettenunterstützung notwendig. (bereits im Preis berücksichtigt)

BESTELLANGABEN



ZIP-AP

BESTELLMASS BREITE:
Fertige Breite = Architekturlichte- 0,5 cm

BESTELLMASS HÖHE:
Fertige Höhe = Architekturlichte- 0,5 cm

ZIP-UP

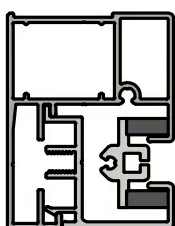
BESTELLMASS BREITE:
Fertige Breite = Rohbaulichte- 0,5 cm

BESTELLMASS HÖHE:
Fertige Höhe = Rohbaulichte- 0,5 cm

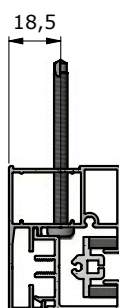
MONTAGE, BOHRUNGEN FÜHRUNGSSCHIENE

ACHTUNG!! LIEFERUNG ERFOLGT OHNE BEFESTIGUNGSMATERIAL

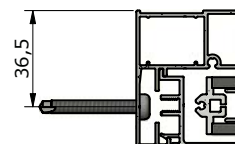
Montage ohne Bohrung



Montage Fenster von vorne



Montage Nische



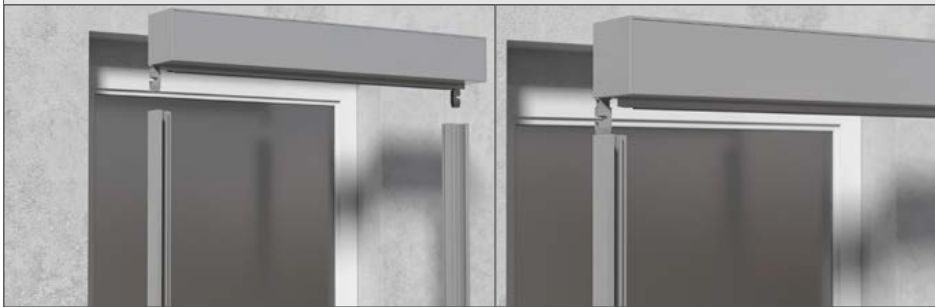
Führungsschiene mit ingetrietem Motorkabel;
Hirschmann-Kit nicht möglich!

ACHTUNG!!
Mindestkabelänge Anlagenhöhe +50 cm



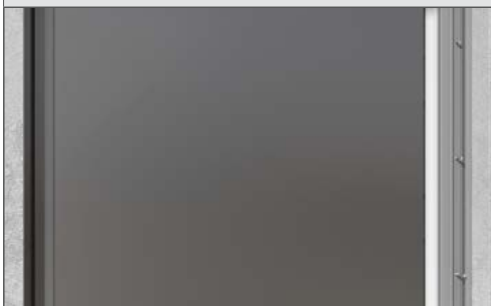
ZIP-FENSTERMARKISE

FÜHRUNGSSCHIENEN MONTIEREN



Kasten auf die Führungsschienen stecken.
HINWEIS:
 Bei großen Abmessungen auf eine parallele Bewegung achten.

FENSTERMARKISE VERSCHRAUBEN



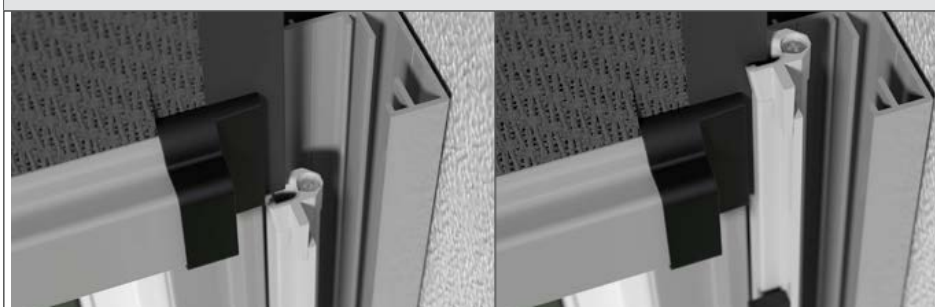
Den Kasten und Führungsschiene an gewünschter Position positionieren und die Führungsschiene mit selbstschneidenden Schrauben an der vorgesehenen Kerbe verschrauben. Je nach Plan für Fenster oder Nischenmontage.
HINWEIS: Achten sie auf die Anzahl der Befestigungsschrauben je Anlagenhöhe. Die Führungsschienen müssen absolut lotrecht montiert werden. Achten sie auf die durchgehende Parallelität der Schienen. (Das Mass zwischen den Schienen an mindestens drei Stellen auf seine Gleichheit prüfen.)

TEILE FÜHRUNGSSCHIENE



Die Führungsschiene besteht aus drei Teilen. Der Basis die bereits verschraubt wurde, der Kunststoff Laufnut und der Abdeckung.
 Der Revisionsdeckel muss zur Montage der Führungsschiene nicht demontiert werden.

LAUFNUT EINFÄDELN



Das untere Ende des Behangs in die Laufnut einfädeln und die Laufnut hochschieben.

ABDECKUNG FÜHRUNGSSCHIENE



Die Abdeckung der Führungsschiene aufschieben und diese auf der Führungsschiene festdrücken. Es ist keine Verschraubung der Abdeckung notwendig.

ZIP-FENSTERMARKISE

LAUF DES SCREENS PRÜFEN



Den Lauf des ZIP-Behangs prüfen und die Endlagen einstellen.

LAUF DES INSEKTENSCHUTZES PRÜFEN.

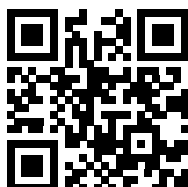


Den Lauf des Insektenschutzrollos ERCI-H prüfen und bei Bedarf Zwischenrastung einstellen.

ZIP-FENSTERMARKISE

Hier sind eventuelle Störungen der Beschattung sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet. Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden. All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisierten Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

| PROBLEM / STÖRUNG | MÖGLICHE URSACHE | BEHEBUNG / HINWEIS |
|---|---|--|
| Anlage / Steuerung reagiert nicht | Die Beschattung wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst | ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen |
| | Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor | Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen |
| | Stromzuleitung defekt | Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb |
| | Motor defekt | Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb |
| Beschattung fährt nicht in die gewünschte Endlage | Endlagen am Motor verstellt | Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb |
| BEI FUNKBEDIENUNG | | |
| Keine Reaktion der Beschattung auf Fernbedienung | Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer | Batterie tauschen |
| BESCHATTUNG MIT WINDSENSOR FÄHRT SELBSTÄNDIG EIN | Die Batterie des Windsensors ist leer | Batterie tauschen |
| | WIND- ODER SONNENSSENSOR IST DEFEKT | Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb |
| Beschattung kann nicht ausgefahren werden | VORHANDENER WINDWÄCHTER REAGIERT AUF ZU STARKEN WIND | Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen |
| Beschattung mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus | Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt | Position des Sensors prüfen |
| | Sonnenautomatik nicht aktiviert | Sonnenautomatik aktivieren |
| | Schwellenwert zu niedrig eingestellt | Schwellenwert korrigieren |



MONTAGEVIDEO ANSEHEN!



Sollte eine Störung auftreten, die hier nicht angeführt ist kontaktieren Sie Ihren autorisierten VALETTA-Fachhändler.

Ihr VALETTA-Fachhändler:

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

VERTRIEBS-CENTER WIEN
 Schönbrunner Straße 106, A1050 Wien
 T. +43 (0)1 / 667 78 88

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
 UNTERNEHMENSZENTRALE
 Salzburger Straße 199, A4030 Linz
 T. +43 (0)732 / 38 80- 0
 F. +43 (0)732 / 38 80- 22
 office@valetta.at
WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

